

Transparente Architektur



Um die herrliche Natur auch im Gebäude immer präsent zu halten, schuf der Architekt ein filigranes, transparentes Gebäudeensemble, bei dem der Pool eine wichtige Rolle spielt.





Das Teakholzdeck fasst nicht nur den Pool ein, sondern verbindet auch die Gebäude.

Architekt und Bauherr kannten sich schon von einigen Projekten her. B real estate ist ein renommierter Projektentwickler in der Schweiz und auf Planung und Bau hochwertiger Immobilien spezialisiert. Der Inhaber Adrian Bratschi, ein virtuoser Unternehmer und aus einer bekannten Schweizer Industriellenfamilie stammend,

Landschaftsbezug als das Hauptthema

hat mit seinen Bauten schon vielfach neue Maßstäbe gesetzt. So auch in diesem Fall: einem ungewöhnlichen Wohnhaus in Muri bei Bern.

Das Grundstück von rund 8.000 m² mit leichter Hanglage und altem Baumbestand bietet einen herrlichen Blick auf die Drei-

und Viertausender der Berner Alpen. „Die Grundidee war“, beschreibt Thomas Keckeis die Ausgangslage, „diesen Landschaftsbezug als Hauptthema in das Raum- und Materialkonzept zu integrieren“. Der gesamte Entwurfs- und Gestaltungsprozess entwickelte sich zu einer höchst kreativen Symbiose in der Zusammenarbeit zwischen Bauherr und Architekt. „Ein Auftraggeber, der mit Begeisterung mitplante und uns viel gestalterischen Freiraum ließ“, lobt Keckeis rückblickend. Herausgekommen ist eine „Wohnanlage“, die räumlich und gestalterisch Stil und Lebensgefühl der Bauherrnschaft spannungsvoll widerspiegelt. Die Gesamtanlage besteht aus zwei Gebäuden, nämlich Wohn- und Gäste- bzw. Poolhaus, die mit offenem Laubengang miteinander verbunden sind. Dazwischen



liegen unterschiedlich gestaltete Kies- und Ziergärten und ein langgestrecktes Wasserbecken, in dem sich Gebäude und Landschaft spiegeln. Eine imposante Poolanlage grenzt an den gedeckten Außenbereich des Gästehauses, umgeben von einem großangelegten Holzdeck aus Teak. Durch den als Park gestalteten Garten mit seinem alten Baumbestand führt ein geschwungenes Wegesystem zu einem natürlich beschatteten Gartensitzplatz mit Blick auf die Auenlandschaft der Aare und die schneebedeckten Gipfel von Eiger, Mönch und Jungfrau. Das dreigeschossige Hauptgebäude mit ca. 600 m² Nutzfläche beherbergt im Erdgeschoss den Wohn- und Essbereich mit einem Kamin, ein Musikzimmer, die Bibliothek

sowie eine großzügig und offen gestaltete Wohnküche. Das Entrée führt in eine zweigeschossige Eingangshalle mit Treppen und Liftanlage mit Sichtbezug zum Wasserbecken und Kunstgarten. Im Obergeschoss befinden sich die privaten Schlafräume mit integrierten Garderoben und Bädern bzw.

Das Nebengebäude ist Gäste- und Poolhaus

Arbeitszimmern. Im Untergeschoss gliedert sich um einen Hof, der als japanischer Garten gestaltet ist, der Meditations- und Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad. Die Gebäudehülle besteht im geschlossenen Bereich aus einer hinterlüfteten Glasfassade, die den Baukörper in dieser „Parklandschaft“ leicht und elegant wirken



Vom Poolhaus sind es nur ein paar Schritte bis ins Schwimmbecken.

lässt. Raumhohe, großflächige Fensterelemente, die sich partiell aufschieben lassen, begrenzen physisch kaum merkbar den Innen- zum Außenraum. Ein fassadenintegriertes Beschattungssystem gliedert den Glaskubus in seiner Horizontalen und regelt unterstützend dank automatischer Steuerung das gewünschte Innenklima. Das eingeschossige Nebengebäude dient als

Gäste- und Poolhaus. Ihm angegliedert sind die Garagen und Räume für Gebäudetechnik und Gärtnerei.

Das angrenzende Schwimmbad mit seiner Größe von 15 x 3,50 m wirkt dominant im Außenbereich. Vor allem bei Nacht, wenn die Lichtreflexionen zum Tragen kommen und die umgebenden Gebäude schimmernd erhellten.

Der Pool ist als Skimmerbecken konstruiert und den Bedürfnissen der Bauherren entsprechend sportlich und spartanisch angelegt und mit zahlreichen Scheinwerfern ausgestattet, um die Wasseroberfläche richtig wirken zu lassen. Das Sichtbetonbecken mit Gefälle weist an der flachsten Stelle 1,70 m und an der tiefsten 2,50 m auf und ist nur mit einer Gegenstromanlage ausgestattet, die



Gerade bei Dunkelheit wirkt das Gebäude- und Poolensemble.

Wasser als Gestaltungselement

von den neuen Besitzern ausgiebig genutzt wird. Die Pooltechnik ist im Untergeschoss des Haupthauses untergebracht (siehe Kasten). Außerdem verfügt das Becken über eine Rollladen-Abdeckung. Beide Gebäude inklusive Pool sind in ein Teakholzdeck von

Die Schwimmbadtechnik

Der Pool verfügt über eine doppelstrahlige Gegenstromanlage, Typ „Taifun“ von Hugo Lahme, sowie über mehrere Lahme-Scheinwerfer. Die im Wohnhaus untergebrachte Schwimmbadtechnik besteht aus einem Calplas-Filter, einem Besgo-Ventil mit automatischer Rückspülung sowie einer Speck-Pumpe. Die Desinfektion erfolgt über eine Chlorgranulat-Dosierstation der Marke ProMaqua. Auch das Zierbecken im Eingangsbereich verfügt über eine eigene Wasseraufbereitung, die ebenfalls im Keller des Wohnhauses untergebracht ist.

insgesamt 700 m² eingefasst. So wirkt das Gebäudeensemble mit seiner gläsernen Architektur gerade durch die Wasserflächen und durch das Teakholzdeck als verbindendes Element als eine Einheit, transparent und der Natur zugewandt.



Mehr Informationen gibt's hier:

Projektentwickler:

B real Estate, CH-8001 Zürich,
Tel.: 0041/44/2104950,
contact@brealestate.ch,
www.brealestate.ch

Architektur:

KE Architekten, Thomas A. Keckeis,
CH-8001 Zürich, Tel.: 0043/43/2448050,
keckeis.cenar@swissonline.ch

Schwimmbadbau und -technik:

Fehlmann Wasseraufbereitung AG,
CH-3053 Münchenbuchsee,
Tel.: 0041/31/8691994,
info@fehlmann-wasser.ch,
www.fehlmann-wasser.ch

Einbauteile und Wasserattraktionen:

Hugo Lahme GmbH, 58256 Ennepetal,
Tel.: 02333/9696-0, info@lahme.de,
www.lahme.de

Besgo-Ventil:

Aqua Solar AG, CH-4227 Büsserach,
Tel.: 0041/61/7899100,
info@aquasolar.ch, www.aquasolar.ch

Pumpen:

Speck-Pumpen GmbH,
91233 Neunkirchen a. Sand,
Tel.: 09123/949-0, info@speck-pumps.
com, www.speck-pumps.com

Dosiertechnik:

ProMinent ProMaqua GmbH,
Tel.: 06221/842-0, info@prominent.com,
www.prominent.com



Transparente Architektur.